

Telegramm 1/2013

Köln, im September 2013

Die DGVFM informiert

Die Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. (DGVFM) konnte in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte an der Schnittstelle von Forschung, Lehre, anwendbarem Methodenwissen und Nachwuchsförderung für den Beruf des Aktuars konzipieren und erfolgreich auf den Weg bringen.

Mit diesem ersten DGVFM-Telegramm an die Hochschulen möchten wir Ihnen von nun an in regelmäßiger Folge einen schnellen Überblick über unsere Aktivitäten in den Kernaufgabenbereichen der DGVFM geben. Neben der zielgerichteten Information über durchgeführte Projekte und Veranstaltungen möchten wir Sie gleichzeitig auch darüber auf dem Laufenden halten, wie Sie sich persönlich in die verschiedenen Aktivitäten der DGVFM einbringen können. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen für weitere gemeinsame Projekte entgegen und freuen uns über Ihre Rückmeldungen zum DGVFM-Telegramm unter info@dgvfm.de.

Aus der Vereinigung

Aufruf zur Mitarbeit in den Ausschüssen der DGVFM

Die Ausschüsse der DGVFM möchten sich personell weiter verstärken und laden daher alle interessierten Hochschullehrer ein, sich für die Mitarbeit in diesen Gremien zu bewerben. Die vier Ausschüsse arbeiten zu den folgenden Themen:

- **Forschung und Transfer**
Förderung der aktuariellen und finanzmathematischen Forschung und des Transfers in die Praxis
- **Hochschulausbildung, Aus- und Weiterbildung**
Verstärkung der versicherungs- und finanzmathematischen Forschung an deutschen Hochschulen, Betreuung der Ansprechpartner für DGVFM/DAV an den Hochschulen
- **Nachwuchsförderung**
Planung und Koordination von Projekten zur Förderung des Nachwuchses im Bereich der Versicherungs- und Finanzmathematik
- **Kommunikation und Kontakte**
Positionierung der DGVFM in der Öffentlichkeit, Dialog mit anderen Vereinigungen und Finanzinstitutionen

Näheres zu den Themen und Projekten der genannten Ausschüsse finden Sie auf der [Webseite der DGVFM](#).

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Birgit Kaiser (birgit.kaiser@aktuar.de) in der DAV/DGVFM-Geschäftsstelle und teilen Sie uns zusammen mit einigen Angaben zu Ihrer Person mit, in welchem Ausschuss Sie gerne mitarbeiten möchten.

Forschung und Transfer

Ausschreibung des GAUSS-Preises 2013

DGVFM und DAV schreiben erneut gemeinsam den GAUSS-Preis aus, der wie in den Vorjahren Aktuar und Mathematiker aus dem deutschsprachigen Raum dazu ermutigt, neue Antworten auf aktuelle Herausforderungen in der Versicherungs- und Finanzmathematik zu finden. Der GAUSS-Preis 2013 wird für Arbeiten auf dem Gebiet des „Topic of the Year 2012“ - „Die Zukunft der Zinsgarantie in der Lebensversicherung“ - mit insgesamt 10.000 € ausgeschrieben. Im Rahmen des Nachwuchspreises können bis zu drei Teilnehmer für ihre Abschlussarbeiten mit jeweils 2.000 € ausgezeichnet werden.

Einreichungen sind bis zum 15. Dezember 2013 möglich. Näheres zu den Voraussetzungen und Modalitäten finden Sie auf der Webseite www.gauss-preis.de.

Tagung des Fachkreises Versicherungsmathematik 2013 in Stuttgart

Rund um das „Topic of the Year 2013“ wird am 20. November 2013 zum dritten Mal die Tagung des Fachkreises Versicherungsmathematik des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft in Zusammenarbeit mit der DGVFM stattfinden. Unter dem Motto „Alternative (zu) Garantien in der Lebensversicherung“ wird das Jahresthema aus verschiedenen Blickwinkeln im Detail beleuchtet. Das Programm zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Die Anmeldung ist im Rahmen der gemeinsamen Herbsttagung von DAV und DGVFM auf der Homepage der DAV unter folgendem [Link](#) möglich.

Hochschulausbildung, Aus- und Weiterbildung

Weiterbildungstag der DGVFM

Der Ausschuss Hochschulausbildung, Aus- und Weiterbildung hat am 20. September 2013 eine eigene Weiterbildungsveranstaltung bei der VGH Versicherung in Hannover organisiert. Zum Thema „Market Consistent Embedded Value“ wurden in fünf Vorträgen die zentralen Begriffe, die zu Grunde liegenden mathematischen Theorien sowie berufspraktische Fragen beleuchtet. Dabei kamen auch kritische Fragen im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis nicht zu kurz. Abgerundet wurde das Programm durch einen Erfahrungsbericht aus der Unternehmenswelt der MCEV-Berechnung.

Ziel des Weiterbildungstages ist es, den Aktuar der DAV sowie allen Interessierten ein Weiterbildungsformat anzubieten, welches eine Einführung in komplexe, aktuelle versicherungsmathematische Themen bietet und gleichzeitig auf konkrete praktische Fragestellungen eingeht.

Zusammenarbeit von Unternehmen und Hochschulen in der Aus- und Weiterbildung

Der Ausschuss Hochschulausbildung, Aus- und Weiterbildung der DGVFM veranstaltet im Rahmen der Herbsttagung von DAV und DGVFM am 19. November 2013 in Stuttgart einen Workshop, der zum Ziel hat, den Austausch zwischen Hochschullehrern und Praktikern zu unterstützen sowie Netzwerke und konkrete Kooperationen auf regionaler Ebene anzuregen und zu stärken.

Den Auftakt bilden zwei Impulsreferate zu den Herausforderungen bei der Zusammenarbeit von Universitäten und Unternehmen, auf die eine offene Diskussionsrunde folgt. Anschließend gibt es – in nach regionaler Herkunft der Teilnehmer aufgeteilten Gruppen – ausreichend Raum für den Austausch über konkrete Projekte und lokale Netzwerke.

Gerne können vorab Hinweise zu konkreten Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen, die in der Diskussionsrunde vorgestellt werden können, gegeben werden. Ausführlichere Informationen zu diesem Workshop sowie zur Anmeldung zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der [Homepage der DGVFM](#).

Nachwuchsförderung

Praktikantenprogramm 2013 startet in Kürze

Zur Förderung motivierter Studierender mit einem hohem Interesse an der Versicherungs- und Finanzmathematik führen DGVFM und DAV mit Unterstützung namhafter Unternehmen aus der Versicherungs-, Finanzdienstleistungs- und Beratungsbranche seit 2006 jedes Jahr ein Praktikantenprogramm durch.

Das nächste Praktikantenprogramm startet zum Wintersemester 2013/14. Etwa 45 Praktikumsplätze stehen zur Verfügung und können auf der Webseite des Programms unter www.aktuar-praktikum.de ab Anfang Oktober eingesehen werden. Eine Bewerbung auf bis zu drei Praktikumsplätze ist bis zum 1. Dezember 2013 möglich.

Unternehmensbesuch der DGVFM

Um Studierenden mit einem hohen Interesse an der Versicherungs- und Finanzmathematik tiefere Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder von Aktuarien in der Praxis zu bieten, hat die DGVFM erfolgreich das Format „Unternehmen stellen sich vor“ etabliert. Interessierte Teilnehmer können so frühzeitig potentielle Arbeitgeber in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft näher kennen lernen. Die Unternehmensbesuche konnten in den letzten Jahren regelmäßig mit über 50 Teilnehmern stattfinden.

Der nächste Unternehmensbesuch findet am 12. November 2013 bei der Cosmos Direkt in Saarbrücken statt.

Schulmaterialien der DGVFM / Workshop für Lehrer vom 16. Juli 2013

Um Schülern zu zeigen, wie spannend und praxisnah Mathematik ist, hat die MINT Assekuranz-Initiative von DAV und Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft gemeinsam mit Autoren der DGVFM und der Klett MINT GmbH eine Unterrichtseinheit zur „Simulation von Sachschäden“ entwickelt. Diese steht auf der [Homepage](#) der DGVFM zum Download zur Verfügung.

Zudem fand am 16. Juli 2013 in München eine Lehrerfortbildung statt, in der interessierten Lehrern Hilfestellungen für die praktische Verwendung dieser Schulmaterialien vermittelt wurden.

Workshop für junge Mathematiker am 26.-27. September 2013

Der diesjährige Workshop für junge Mathematiker findet vom 26. bis 28. September 2013 in Loccum bei Hannover statt. Auch in diesem Jahr bietet das Programm wieder eine ausgewogene Mischung von Vorträgen aus Forschung und Praxis mit aktuellem Bezug. Weitere Informationen, insbesondere das Programm zur Veranstaltung, sind auf der [Homepage](#) der DGVFM unter Termine/Workshop zu finden.

Kommunikation und Kontakte

European Actuarial Journal (EAJ)

Das EAJ wird seit 2011 von der DGVFM gemeinsam mit elf weiteren europäischen Aktuarvereinigungen aus Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Österreich, Polen, Portugal, Slowenien, der Schweiz, Ungarn und der Türkei zweimal pro Jahr beim Springer Verlag (Heidelberg) veröffentlicht. Die Publikation wurde gegründet, um der aktuariellen Wissenschaft auf europäischer Ebene ein noch stärkeres Gewicht zu verleihen und neue Erkenntnisse auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Die nächste Ausgabe des EAJ erscheint im Dezember dieses Jahres. Weitere Informationen zur Zeitschrift finden Sie unter www.springer.com